

Antragsteller(in) mit Name und Anschrift:

An das Amtsgericht (Insolvenzgericht) in:

Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens

I. Eröffnungsantrag

Ich stelle den Antrag, über mein Vermögen das Insolvenzverfahren zu eröffnen. Nach meinen Vermögens- und Einkommensverhältnissen bin ich nicht in der Lage, meine bestehenden Zahlungspflichten, die bereits fällig sind oder in absehbarer Zeit fällig werden, zu erfüllen.

II. Erklärung zur Restschuldbefreiung

- Ich stelle den **Antrag** auf Erteilung von Restschuldbefreiung (§ 287 InsO).
- Restschuldbefreiung soll **nicht beantragt** werden.

III. Antrag auf Stundung der Verfahrenskosten

- Ich stelle den Antrag auf Stundung der Kosten des Insolvenzverfahrens bis zur Erteilung der Restschuldbefreiung (§ 4a InsO). Ein Versagungsgrund der § 290 Abs. 1 Nr.1 (Verurteilung wegen Insolvenzstraftat nach §§ 283 bis 283c StGb) und Nr.3 InsO (in den letzten 10 Jahren bereits erteilte oder nach §§ 296, 297 InsO versagte Restschuldbefreiung) liegt nicht vor. Ich erkläre, daß ich nach meinen Vermögensverhältnissen nicht in der Lage bin, einen Vorschuß auf die anfallenden Verfahrenskosten zu zahlen. Ich erkläre außerdem, daß keine dritte Person bereit ist, für mich einen Verfahrenskostenvorschuß zu erbringen.

IV. Anlagen:

- Personalbogen (Anlage 1)
- Zusatzerklärungen zum Antrag auf Restschuldbefreiung (Anlage 3)
- Vermögensverzeichnis mit den dort genannten Ergänzungsblättern (Anlage 4)
- Gläubiger- und Forderungsverzeichnis
- Erklärung zu einer selbständigen wirtschaftlichen Tätigkeit
- Antrag auf Beiordnung eines Rechtsanwaltes
- Sonstige:

V. Versicherung :

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der in den beigefügten Anlagen enthaltenen Angaben und Erklärungen versichere ich.

Mir ist bekannt, daß mir die Restschuldbefreiung versagt werden kann, wenn ich vorsätzlich oder grob fahrlässig unrichtige oder unvollständige Angaben gemacht habe (§ 290 Abs. 1 Nr. 6 InsO).

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Antragsteller(in):

Antrag auf Beiordnung eines Rechtsanwaltes gem. § 4a Abs. 2 InsO

Ich beantrage die Beiordnung der Rechtsanwältin / des Rechtsanwaltes:

für das beantragte Insolvenzverfahren bis zur Erteilung der Restschuldbefreiung.

Antragsteller(in):

Erklärung zu einer selbständigen wirtschaftlichen Tätigkeit

Am 01.12.01 ist das Gesetz zur Änderung der Insolvenzordnung vom 26.10.01 in Kraft getreten. Nach § 304 InsO neuer Fassung sind auf Personen, die ehemals selbständig wirtschaftlich tätig waren und Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen haben oder (/und) deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, insbesondere, weil sie mehr als 19 Gläubiger haben, die Vorschriften über das Regelinsolvenzverfahren anzuwenden. Maßgeblicher Zeitpunkt für die vorzunehmende Abgrenzung ist die Situation bei Antragstellung.

Zur Vorbereitung einer Entscheidung über Ihren Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über Ihr Vermögen sind daher die folgenden Fragen zu beantworten:

a. Waren Sie in der Vergangenheit hauptberuflich oder nebenberuflich selbständig wirtschaftlich tätig? Ggf.: in welcher Weise? Hierbei sind auch dazu Angaben dazu zu machen, ob auf Ihren Namen ein Gewerbe angemeldet war oder Sie Gesellschafter einer Gesellschaft bürgerlichen Rechtes waren.

b. Sofern Sie selbständig wirtschaftlich tätig waren: haben Sie dabei Arbeitnehmer beschäftigt?

c. Sofern Arbeitnehmer beschäftigt wurden: bestehen noch Forderungen der Arbeitnehmer aus diesen Arbeitsverhältnissen?

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass zu den Forderungen aus Arbeitsverhältnissen im Sinne von § 304 InsO neuer Fassung neben den Lohnansprüchen ehemaliger Arbeitnehmer auch Forderungen der Finanzämter aus nicht abgeführter Lohnsteuer, Forderungen von Versicherungen aus nicht abgeführten Sozialversicherungsbeiträgen (einschließlich der Forderungen der Berufsgenossenschaften, sofern darin Arbeitnehmeranteile enthalten sind) sowie Forderungen, die nach § 187 SGB III auf die Bundesanstalt für Arbeit übergegangen sind, gehören.

**Personalbogen:
Angaben zur Person der Schuldnerin
oder des Schuldners**

**Anlage 1
zum Eröffnungs-
antrag**

Name							
früherer Name							
Geburtsname							
Vornamen <small>(Rufname unterstreichen)</small>							
Geburtsdatum und Geburtsort							
Wohnanschrift Straße							
Hausnummer							
Postleitzahl							
Ort							
Telefon				Telefax			
Familienstand		<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> verheiratet seit	<input type="checkbox"/> geschieden seit	<input type="checkbox"/> getrennt lebend seit	<input type="checkbox"/> verwitwet seit	
Erlerner Beruf		zur Zeit tätig als					
Beteiligung am Erwerbsleben		<input type="checkbox"/> selbständig im Bereich <input type="checkbox"/> Land- und Forstwirt/in <input type="checkbox"/> Gewerbetreibende(r) <input type="checkbox"/> Freiberuflich Tätige(r) <input type="checkbox"/> Sonstiges: (Siehe Anlage 4 D)		<input type="checkbox"/> unselbständig als <input type="checkbox"/> Arbeiter/in <input type="checkbox"/> Angestellte(r) <input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin <input type="checkbox"/> Aushilfe <input type="checkbox"/> Sonstiges		<input type="checkbox"/> keine Beteiligung am Erwerbsleben, weil <input type="checkbox"/> Rentner/in, Pensionär/in seit <input type="checkbox"/> arbeitslos, seit <input type="checkbox"/> Schüler/in, Student/in <input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar	
Unterhaltsberechtigte Kinder <small>(Siehe Anlage 4 F)</small>		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> ja, Anzahl:			
Verfahrensbevollmächtigter für das vorliegende Verfahren: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar:		Name					
		Vorname					
		Straße					
		Postleitzahl					
		Ort					
		Telefon					
		Geschäftszeichen					
		Sachbearbeiter					

Antragsteller(in):

**Anlage 3
zum Eröffnungsantrag**

Zusatzerklärungen zum Antrag auf Restschuldbefreiung

(nur beifügen, falls Antrag auf Erteilung der Restschuldbefreiung gestellt wird)

Ich habe auf dem Hauptblatt einen Antrag auf Erteilung der Restschuldbefreiung gestellt. Dieser Antrag ist mit dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens verbunden.

Abtretungserklärung nach § 287 Absatz 2 Satz 1 InsO

(lesen Sie hierzu die Erläuterungen auf der Rückseite)

Für den Fall der gerichtlichen Ankündigung der Restschuldbefreiung trete ich meine pfändbaren Forderungen auf Bezüge aus einem Dienstverhältnis oder an deren Stelle tretende laufende Bezüge für die Zeit von 6 Jahren ab Eröffnung des Insolvenzverfahrens an einen vom Gericht zu bestimmenden Treuhänder ab.

**Erklärung über die Zahlungsunfähigkeit vor dem 1. Januar 1997
(§ 287 Absatz 2 Satz 1 InsO, Art. 107 EG InsO)**

(nur ankreuzen und ergänzen, falls zutreffend)

Ich war bereits vor dem 1. Januar 1997 zahlungsunfähig. Deshalb beantrage ich, bei der gerichtlichen Ankündigung der Restschuldbefreiung und der Bestimmung des Treuhänders (§ 291 InsO) festzustellen, daß sich die Laufzeit der Abtretung nach § 287 Absatz 2 Satz 1 InsO von 6 auf 5 Jahre verkürzt.

Für die Tatsache, daß ich bereits vor dem 1. Januar 1997 zahlungsunfähig war, lege ich folgende Beweismittel vor:

- Kopie der Niederschrift über die abgegebene Eidesstattliche Versicherung (Offenbarungsversicherung) und des Vermögensverzeichnisses
- Bescheinigung des zuständigen Gerichtsvollziehers über einen erfolglosen Vollstreckungsversuch
- Sonstige *(bitte näher erläutern)*

**Erklärung über bereits bestehende Abtretungen und Verpfändungen
(§ 287 Absatz 2 Satz 2 InsO)**

Die in der vorgenannten Abtretungserklärung und den umseitigen Erläuterungen angesprochenen Forderungen auf Bezüge aus einem Dienstverhältnis oder an deren Stelle tretende laufende Bezüge

- habe ich zur Zeit nicht an einen Dritten abgetreten oder verpfändet..
- habe ich bereits vorher abgetreten oder verpfändet:.. Die Einzelheiten sind in einer Anlage dargestellt.

Falls ja: Geben Sie in der Anlage die Einzelheiten an und beantworten Sie dabei für jede Abtretung und Verpfändung die nachfolgenden Fragen:

- a) Um welche Forderungen geht es (Rechtsgrund, z. B. Arbeitslohn oder Altersrente)?
- b) Welche Stelle zahlt diese Bezüge aus (genaue und vollständige Angaben mit Namen, Firma, Anschrift und Geschäftszeichen, z.B. Personalnummer des Arbeitgebers)?
- c) An wen sind die Bezüge abgetreten oder verpfändet (Sicherungsnehmer, genaue und vollständige Angaben mit Namen, Firma, Anschrift und Geschäftszeichen, z.B. Kunden- oder Vertragsnummer)?
- d) Wann ist die Abtretung oder Verpfändung vereinbart worden (genaues Datum)?
- e) Sind Sie im Besitz des Vertrages über die Abtretung oder Verpfändung?
- f) In welcher Höhe sind die Bezüge abgetreten oder verpfändet?
- g) Wann ist der erste Betrag aufgrund der Abtretung oder Verpfändung nicht mehr an Sie, sondern an den Sicherungsnehmer gezahlt worden?
- h) Bis wann oder bis zu welchem Ereignis sind die Bezüge abgetreten oder verpfändet?

Erläuterungen des Gerichts zur Abtretungserklärung

Die Formulierung "Bezüge aus einem Dienstverhältnis oder an deren Stelle tretende laufende Bezüge" umfaßt

- jede Art von Arbeitseinkommen, Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten, Arbeits- und Dienstlöhne, Arbeitsentgelt für Strafgefangene,
- Ruhegelder und ähnliche fortlaufende Einkünfte, die nach dem Ausscheiden aus dem Dienst- oder Arbeitsverhältnis gewährt werden, sonstige Vergütungen für Dienstleistungen aller Art, die die Erwerbstätigkeit des Zahlungsempfängers vollständig oder zu einem wesentlichen Teil in Anspruch nehmen,
- Bezüge, die ein Arbeitnehmer zum Ausgleich für Wettbewerbsbeschränkungen für die Zeit nach Beendigung seines Dienstverhältnisses beanspruchen kann,
- Hinterbliebenenbezüge, die wegen des früheren Dienst- oder Arbeitsverhältnisses gezahlt werden,
- Renten, die aufgrund von Versicherungsverträgen gewährt werden, wenn diese Verträge zur Versorgung des Versicherungsnehmers oder seiner unterhaltsberechtigten Angehörigen geschlossen worden sind,
- Renten und sonstige laufende Geldleistungen der Sozialversicherungsträger oder der Bundesanstalt für Arbeit im Fall des Ruhestands, der teilweisen oder vollständigen Erwerbsunfähigkeit oder der Arbeitslosigkeit,
- alle sonstigen, den genannten Bezügen rechtlich oder wirtschaftlich gleichstehenden Bezüge.

Ein Schuldner, der eine selbständige Tätigkeit ausübt, ist verpflichtet, während der Laufzeit der Abtretungserklärung die Insolvenzgläubiger durch Zahlungen an den gerichtlich bestellten Treuhänder so zu stellen, wie wenn er ein angemessenes Dienstverhältnis eingegangen wäre (§ 295 Abs. 2 InsO).

II. Konten und Sparverträge bei Banken und Sparkassen

Genau Bezeichnung des Kreditinstituts a) Name, Anschrift und Bankleitzahl b) Kontonummer (evtl. gesonderte Aufstellung oder Depotauszug beifügen)		Guthaben DM/EURO
1	Girokonten, Tagesgeldkonten, Termin- oder Festgeldkonten, Fremdwährungskonten <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:	
2	Sparkonten (Sparbücher) <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar: Die Sparbücher befinden sich bei (Name, Anschrift):	
3	Ratensparverträge, Bausparverträge <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:	
4	Sonstige Einlagen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:	

III. Forderungen aus Versicherungsverträgen:

Genau Bezeichnung a) Name und Anschrift der Versicherungsgesellschaft oder Kasse b) Nr. des Versicherungsscheins c) Art des Anspruchs (z.B. Versicherungsleistung, Beitragserstattung) - evtl. gesonderte Aufstellung beifügen -		Wert DM/EURO
1	Lebensversicherung, Sterbekasse <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Einzelheiten sind im Ergänzungsblatt 4 B (Lebensversicherungen) angegeben	

2	private Rentenversicherung <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:	
3	private Krankenversicherung <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:	
4	sonstige Versicherungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:	

IV. Vermögensgegenstände, die in Ergänzungsblättern gesondert aufgeführt sind

1	Grundstücke und Eigentumswohnungen	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, siehe Ergänzungsblatt 4 A
2	Ansprüche aus Lebensversicherungen / Sterbekassen	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, siehe Ergänzungsblatt 4 B
3	Wertpapiere, Schuldbuchforderungen, sonstige Darlehensforderungen und ähnliche Geldanlagen	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, siehe Ergänzungsblatt 4 C
4	Gegenstände im Zusammenhang mit einem Erwerbsgeschäft oder einer anderen selbständigen wirtschaftlichen Tätigkeit des Schuldners	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, siehe Ergänzungsblatt 4 D
5	Aktien, Genußrechte und sonstige Beteiligungen an Kapitalgesellschaften (AG, GmbH, KGaA)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, siehe Ergänzungsblatt 4 E
6	Beteiligungen an Personengesellschaften (Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft, Partnerschaftsgesellschaft, Gesellschaft bürgerlichen Rechts u.ä.)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, siehe Ergänzungsblatt 4 E
7	Beteiligungen als stiller Gesellschafter	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, siehe Ergänzungsblatt 4 E
8	Beteiligungen an Genossenschaften	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, siehe Ergänzungsblatt 4 E

V. Sonstige private Geldforderungen

	Genauere Bezeichnung a) Name und Anschrift des Drittschuldners b) Rechtsgrund der Forderung c) Fälligkeitsdatum - evtl. gesonderte Aufstellung beifügen -	Wert DM/EURO
1	Rückständiges Arbeitseinkommen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:	
2	Steuererstattungsansprüche <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:	

3	Sonstige Zahlungsansprüche, z.B. aus Schadensfällen oder aus noch nicht erfüllten Verträgen	
	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar	

VI. Immaterielle Vermögensgegenstände

	Genau Bezeichnung, evtl. Registerbehörde (z.B. Deutsches Patentamt) und deren Geschäftszeichen, Angaben über Nutzungsverträge u.ä.	Wert DM/EURO
	Urheber-, Patent-, Verlagsrechte oder ähnliche Rechte	
	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:	

VII. Rechte und Ansprüche aus Erbfällen

	Genau Bezeichnung des Erbfalls sowie der Beteiligung oder des Anspruchs	Wert DM/EURO
	Beteiligung an Erbengemeinschaften, Pflichtteilsansprüche, Vermächnisse, Beteiligung an einer fortgesetzten Gütergemeinschaft	
	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:	

VIII. Schenkungen und Veräußerungen des Schuldners in den letzten zehn Jahren (§§ 132, 133, 134 InsO)

Haben Sie in den letzten zehn Jahren vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens in erheblichem Umfang Geld oder wertvolle Gegenstände verschenkt oder wertvolle Gegenstände in einem nicht mehr zum normalen Geschäftsbetrieb zählenden Umfang veräußert?

nein ja, und zwar:

Jahr	Empfänger	Gegenstand	Wert DM/EURO
	Nahestehende Personen (§ 138 InsO): <input type="checkbox"/> mein Ehegatte (vor oder während der Ehe, nach Ehescheidung) <input type="checkbox"/> mein Lebensgefährte, Personen, die mit mir in häuslicher Gemein- schaft leben oder im letzten Jahr vor der Veräußerung oder Schenkung gelebt haben <input type="checkbox"/> meine Kinder oder Enkel <input type="checkbox"/> meine oder meines Ehegatten Eltern, Geschwister und Halb- geschwister <input type="checkbox"/> die Ehegatten der zuvor ge- nannten Personen		
	Sonstige Empfänger:		

IX. Laufendes Einkommen

A. Einkommen aus nichtselbständiger Arbeit und sonstigen Dienstverhältnissen

1	Berufliche Tätigkeit (Aufgabenbereich) des Schuldners / der Schuldnerin in den letzten zwei Jahren					
2	Genauer Name (Firma) und Anschrift des Arbeitgebers oder der sonstigen auszahlenden Stelle	Name Firma				
		Straße				
		PLZ				
		Ort				
		Personal-Nr. o.ä. :				
				DM/EURO		DM/EURO
3	Arbeitseinkommen einschl. Zulagen	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, monatlich brutto		monatlich netto	
4	Weihnachtsgeld	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, jährlich brutto		jährlich netto	
5	Urlaubsgeld	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, jährlich brutto		jährlich netto	
6	Zusätzliche Leistungen des Arbeitgebers (z.B. vermögenswirksame Leistungen)	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, monatlich brutto		monatlich netto	
7	Einkünfte aus sonstigen Dienstverhältnissen, Aufwandsentschädigungen und gewinnabhängige Tantiemen	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, jährlich brutto		jährlich netto	
8	Abfindungen bei Beendigung eines Dienst- oder Arbeitsverhältnisses	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, brutto		netto	

B. Einkommen im Rahmen des Ruhestands

				monatlich brutto DM/EURO	monatlich netto DM/EURO
1	Leistungen der Rentenversicherung	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja - Auszahlende Stelle und deren Geschäftszeichen:		
2	Versorgungsbezüge	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja - Auszahlende Stelle und deren Geschäftszeichen:		
3	Betriebsrenten	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja - Auszahlende Stelle und deren Geschäftszeichen:		
4	Sonstige fortlaufende Einkünfte infolge des Ausscheidens aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja - Auszahlende Stelle und deren Geschäftszeichen:		
5	Laufende Renten aus privaten Versicherungs- oder Sparverträgen	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja - Auszahlende Stelle und deren Geschäftszeichen:	monatlich brutto	monatlich netto

C. Einkommen aus selbständiger wirtschaftlicher Tätigkeit (siehe Ergänzungsblatt 4 D) - Falls ja, bitte den letzten Einkommenssteuerbescheid beifügen -			
<input type="checkbox"/> Nein			
<input type="checkbox"/> Ja, Einkünfte aus wirtschaftlicher Tätigkeit als Einzelunternehmer oder persönlich haftender Gesellschafter		jährlich brutto DM/EURO	jährlich netto DM/EURO
D. Einkünfte aus Unterhaltszahlungen			
<input type="checkbox"/> Nein			
<input type="checkbox"/> Ja	Name und Anschrift des Zahlungspflichtigen		Monatsbetrag DM/EURO
Name Vorname Straße PLZ Ort			
E. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung			
<input type="checkbox"/> Nein	<u>Hier ist nur der Gesamtbetrag anzugeben. Einzelheiten (Bezeichnung der Objekte, Namen und Anschriften der Mieter oder Pächter, Höhe der einzelnen Einkünfte) sind in einem gesonderten Ergänzungsblatt aufzuführen.</u>		jährlich brutto DM/EURO
<input type="checkbox"/> Ja,			
F. Einkünfte aus Kapitalvermögen (Zinsen, Dividenden)			
<input type="checkbox"/> Nein,	Gesamtbetrag dieser Einkünfte		jährlich brutto DM/EURO
<input type="checkbox"/> Ja,			
G. Einkünfte aus Sozialleistungen			
a) Genaue Bezeichnung der Leistungen a) Zahlungszeitraum b) auszahlende Stelle (Behörde) c) Aktenzeichen, Geschäftsnummer der Behörde			Betrag netto DM/EURO
Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe Erwerbsunfähigkeitsrente, Hinterbliebenenrente, Kindergeld, Krankengeld, Kriegsofferrente, Sozialhilfe, Unfallrente, Unterhaltsgeld, Wohngeld <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar:			

H. Sonstige laufende Einkünfte				
	a) Genaue Bezeichnung der Einkünfte b) Zahlungszeitraum c) auszahlende Person oder Stelle (Behörde) d) Aktenzeichen, Geschäftsnummer der Behörde	Betrag netto DM/EURO		
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar:			
I. Falls Sie die vorstehenden Fragen nach den Einkünften alle mit "Nein" beantwortet haben:				
	Durch welche Einkünfte bestreiten Sie Ihren Lebensunterhalt?			
X. Sicherungsrechte Welche der bisher angegebenen beweglichen Gegenstände (Sachen, Forderungen, Rechte) sind mit Sicherungsrechten belastet, (z.B. Lohnabtretungen, Lohnverpfändungen, Eigentumsvorbehalt, Sicherungsübereignung, Sicherungsabtretung, freiwillige Verpfändung, zwangsweise Pfändung?) Machen Sie für jeden betroffenen Gegenstand die nachfolgenden Angaben. Fügen Sie evtl. eine gesonderte Aufstellung bei.				
1	<i>Eigentumsvorbehalt</i>	Kaufpreis	Name und Anschrift des Verkäufers	Restschuld
	Gegenstand			

2	Lohnabtretung, Sicherungsübereignung, Sicherungsabtretung Gegenstand und Umfang	Datum und Zweck der Abtretung bzw. Übereignung	Name und Anschrift des Sicherungsgläubigers	Gegenwärtige Höhe der gesicherten Schuld
3	Freiwillige Verpfändung (auch von Lohn) Gegenstand und Umfang	Datum und Zweck der Verpfändung	Name und Anschrift des Pfandgläubigers / der Pfandgläubigerin	Gegenwärtige Höhe der gesicherten Schuld
4.	Pfändung Gegenstand Datum der Pfändung (auch Forderungen und andere Vermögensrechte)	Name des GVollz und DR-Nr. des Pfändungsprotokoll u. Datum u. Az. des Pfändungs- und Überweisungsbe.	Name und Anschrift des Gläubigers / der Gläubigerin	Gegenwärtige Höhe der gesicherten Schuld
XI. Regelmäßig wiederkehrende Zahlungsverpflichtungen				
	Ich habe regelmäßig wiederkehrende Zahlungsverpflichtungen	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, siehe Ergänzungsblatt 4 F	

Befreiung von der Pflicht zur Verschwiegenheit

Als Schuldner bin ich gesetzlich verpflichtet, dem Insolvenzgericht über alle das Verfahren betreffenden Verhältnisse Auskunft zu erteilen, insbesondere auch solche Auskünfte, die zur Entscheidung über meine Anträge erforderlich sind (§§ 20, 97 InsO).

Ich bin bereit, auf Verlangen des Gerichts alle Personen und Stellen, die Auskunft über meine Vermögensverhältnisse geben können, von ihrer Pflicht zur Verschwiegenheit gegenüber dem Insolvenzgericht zu befreien. Dies gilt insbesondere für Banken und Sparkassen, sonstige Kreditinstitute, Versicherungsgesellschaften, Sozial- und Finanzbehörden, Sozialversicherungsträger, Rechtsanwälte, Notare, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer.

Antragsteller(in):

**Anlage 4 A - E
zum Eröffnungsantrag**

**Vermögensverzeichnis des Schuldners
(Verzeichnis des vorhandenen Vermögens und des Einkommens
- § 305 Abs. 1 Nr. 3 InsO)**

In folgenden Anlagen werden keine Eintragungen vorgenommen da kein Vermögen dieser Art vorliegt:

<input type="checkbox"/>	Anlage 4A	Grundstücke, Eigentumswohnungen und Erbbaurechte, Rechte an Grundstücken
<input type="checkbox"/>	Anlage 4B	Lebensversicherungen, Sterbekassen
<input type="checkbox"/>	Anlage 4C	Wertpapiere, Schuldbuchforderungen, sonstige Darlehensforderungen und ähnliche Geldanlagen
<input type="checkbox"/>	Anlage 4D	Erwerbsgeschäft, selbständige Tätigkeit der Schuldnerin oder des Schuldners
<input type="checkbox"/>	Anlage 4E	Beteiligungen

Antragsteller(in):

**Anlage 4 A
zum Eröffnungsantrag**

**Ergänzungsblatt
Grundstücke, Eigentumswohnungen und Erbbaurechte,
Rechte an Grundstücken**

**I. Genaue Bezeichnung
(evtl. gesonderte Aufstellung beifügen)**

	Allgemeiner Begriff	lfd. Nr.	Lage des Objekts (Straße, Ort) und Nutzungsart	Grundbuchbezeichnung (Amtsgericht, Grundbuchbezirk, Band, Blatt)	Eigentumsanteil	Verkehrswert gesamt (ca.) DM/EURO
1	Eigentum an Grundstücken oder Eigentumswohnungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja:					
2	Erbbaurechte <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja:					
3	Grunddienstbarkeiten, Nießbrauchrechte <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja:					
4	Sonstige im Grundbuch eingetragene Rechte an Grundstücken oder Eigentumswohnungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja:					

Antragsteller(in):

Anlage 4 B
zum Eröffnungsantrag

Ergänzungsblatt
Lebensversicherungen, Sterbekassen

1	Genaue Bezeichnung der Versicherungsart			
2	Name und genaue Anschrift der Versicherung oder Sterbekasse			
3	Versicherungsschein-Nr.			
4	Höhe der Versicherungssumme oder des Sterbegeldes in DM/EURO			
5	Derzeitiger Rückkaufwert in DM/EURO			
6	Die Versicherung wurde abgeschlossen am			
7	Die monatliche Prämie beträgt DM/EURO			
8	Die Prämien sind gezahlt bis einschließlich (Monat, Jahr)			
9	Die Versicherungssumme wird ausgezahlt (Fälligkeit)	im Erlebensfall <input type="checkbox"/> am <input type="checkbox"/> im Sterbefall	im Erlebensfall <input type="checkbox"/> am <input type="checkbox"/> im Sterbefall	im Erlebensfall <input type="checkbox"/> am <input type="checkbox"/> im Sterbefall
10	Die Versicherungssumme wird bei Fälligkeit ausgezahlt an a) im Erlebensfall b) im Sterbefall	a) b)	a) b)	a) b)

11	Die Anordnung zu Nr. 10 ist	<input type="checkbox"/> widerruflich <input type="checkbox"/> unwiderruflich	<input type="checkbox"/> widerruflich <input type="checkbox"/> unwiderruflich	<input type="checkbox"/> widerruflich <input type="checkbox"/> unwiderruflich
12	Handelt es sich um eine Versicherung mit Gewinnanteilen oder Dividenden?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:
13	Wo wird der Versicherungsschein aufbewahrt?			
14	Sind die Versicherungsansprüche abgetreten oder verpfändet?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar an	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar an	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar an
	Name			
	Straße, Haus-Nr.			
	PLZ, Ort			
	Art der zugrundeliegenden Forderung			
	Höhe der zugrundeliegenden Forderung (DM/EURO)			

Antragsteller(in):**Anlage 4 C
zum Eröffnungsantrag****Ergänzungsblatt
Wertpapiere, Schuldbuchforderungen,
sonstige Darlehensforderungen und ähnliche Geldanlagen**

	Allgemeiner Begriff	Genauere Bezeichnung		Kurs- oder Verkehrswert
		a) Art der Forderung, Name des Papiers (Typ, Serie, Fonds u.ä.), b) Name und Anschrift des Schuldners, c) Fälligkeitsdatum d) bei verbrieften Forderungen: Aufbewahrungsort der Papiere (Name, Anschrift, BLZ) e) Depot- oder Schuldbuchkonto-Nr., Grundbuchbezeichnungen u.ä. - evtl. gesonderte Aufstellung oder Depotauszug beifügen -		DM/EURO
1	Aktien, Genußscheine	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, die Einzelheiten sind im Ergänzungsblatt 4 E (Belegungen) angegeben	
2	Optionsscheine, Bezugsrechte	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, und zwar	
3	Schuldverschreibungen, Obligationen, Pfandbriefe, Sparbriefe und ähnliche festverzinsliche Wertpapiere	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, und zwar	
4	Investmentfondsan-teile	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, und zwar	
5	Wechsel	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, und zwar	
6	Schecks	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, und zwar	
7	Schuldbuch-forderungen	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, und zwar	
8	Forderungen aus Hypotheken oder Grundschulden	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, und zwar	
9	Gesellschafter-darlehen	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, und zwar	
10	Sonstige Forderungen aus Darlehen oder ähnlichen Geldanlagen	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, und zwar	

Antragsteller(in):

**Anlage 4 D
zum Eröffnungsantrag**

**Ergänzungsblatt
Erwerbsgeschäft, selbständige Tätigkeit
der Schuldnerin oder des Schuldners**

I. Allgemeine Angaben zum Erwerbsgeschäft

(Vermögensgegenstände, die Sie noch aus einem früheren Erwerbsgeschäft besitzen, sind nicht hier, sondern im Hauptblatt des Verzeichnisses einzutragen)

1	Geschäftszweig				
2	Sitz (Geschäftsanschrift)				
3	Rechtsform				
4	Eintragung im Handelsregister	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, und zwar	Amtsgericht	HR

II. Angaben zum Umfang des Erwerbsgeschäfts

1		Angestellte	Arbeiter	Auszubildende	Aushilfen	Gesamtzahl
a)	Zahl der Beschäftigten					
b)	davon mitarbeitende Familienangehörige					
c)	Vollzeitkräfte					
d)	Teilzeitkräfte					

2	Wie hoch ist etwa die Zahl der Lieferanten	
3	Wie hoch ist etwa die Zahl der Kunden	
4	Wie hoch war der Umsatz im letzten Kalendermonat?	DM/EURO
5	Wie hoch war der durchschnittliche Umsatz in den letzten zwölf Monaten?	DM/EURO
6	Ist eine kaufmännische Buchführung für das Unternehmen eingerichtet?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
7	Sind regelmäßig Inventuren und Bilanzen aufgestellt worden?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
8	Sind betriebswirtschaftliche Auswertungen erstellt worden?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
9	Für welchen Monat liegt die letzte betriebswirtschaftliche Auswertung vor?	

10	Welcher Steuerberater war zuletzt für das Unternehmen tätig? Name Vorname Straße Hausnummer Postleitzahl Ort
----	--

III. Körperliche Vermögensgegenstände (Sachen)

	Allgemeiner Begriff	Genauer Bezeichnung und Aufbewahrungsort - evtl. gesonderte Aufstellung beifügen -	Falls Vermögensgegenstände mit Sicherungsrechten belastet sind: Art des Sicherungsrechts, Bezeichnung und Anschrift des Gläubigers, Höhe der gesicherten Forderung	Wert DM/EURO nach Abzug der Sicherungsrechte
1	Büroeinrichtung (Möbel, Büromaschinen u.ä., Schreib- und Zeichenbedarf)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:		
2	Laden- und Lagereinrichtung (Theken, Gestelle usw.)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:		
3	Werkstätten-, Wirtschafts- oder Fabrikeinrichtungen (Werkbänke, Arbeits- und Werkzeugmaschinen, Werkzeuge usw.)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:		
4	Warenvorräte	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:		
5	a) Vorräte an Rohstoffen b) Halbfertigerzeugnissen c) Verpackungstoffen, Kisten, Packpapier usw.	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:		

6	Fahrzeuge (Bei Kraftfahrzeugen Typ, Baujahr, Zulassungsnummer, Fahrzeugpapiere und deren Aufbewahrungsort angeben)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:			
7	Anderes Inventar und Arbeitsgerät	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar:			

IV. Auftragsbestand

Liegen Aufträge in Ihrem Geschäft vor?
 nein
 ja, und zwar:

Auftraggeber
 - evtl. gesonderte Aufstellung beifügen -

lfd. Nr.	Name	Genauere Anschrift	Art des Auftrags	Der Auftraggeber hat voraussichtlich zu zahlen DM/EURO

V. Außenstände (Geldforderungen gegen Dritte, sog. Drittschuldner)

- evtl. gesonderte Aufstellung beifügen -

Haben Sie Außenstände (d.h. Geldforderungen gegen Dritte, sog. Drittschuldner)?

nein

ja, und zwar:

(Sicherungen, Urteile, Wechsel, Schuldurkunden u.ä. sind anzugeben)

Drittschuldner		Forderung		
lfd. Nr.	Name	Genauere Anschrift	a) Grund (z.B. Kaufpreis, Darlehen) b) Entstehungszeit c) Fälligkeit d) Evtl. vorhandene Sicherungen usw.	Einbringlich sind vermutlich DM/EURO

Antragsteller(in):

**Anlage 4 E
zum Eröffnungsantrag**

Ergänzungsbogen Beteiligungen

**I. Aktien, Genußrechte und sonstige Beteiligungen
an Kapitalgesellschaften (AG, GmbH, KGaA)**

	a) Name und Anschrift der Gesellschaft b) Beteiligungsform	Nennbetrag je Gesellschaft DM/EURO	Kurs- bzw. Verkehrswert DM/EURO	Fällige Ge- winnansprü- che DM/EURO
Evtl. gesonderte Aufstellung oder Depotauszug beifügen				
1				

**II. Beteiligungen an Personengesellschaften (Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft,
Partnerschaftsgesellschaft, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, EWIV u.ä.)**

	a) Name und Anschrift der Gesellschaft b) Beteiligungsform	Nennbetrag je Gesellschaft DM/EURO	Kapitalkonten Verkehrswert DM/EURO	Fällige Ge- winnansprü- che DM/EURO
Evtl. gesonderte Aufstellung beifügen				
1				

III. Beteiligungen als stiller Gesellschafter				
Name und Anschrift der Unternehmens		Nennbetrag je Beteiligung DM/EURO	Verkehrswert DM/EURO	Fällige Gewinnansprüche DM/EURO
Evtl. gesonderte Aufstellung beifügen				
1				

IV. Beteiligungen an Genossenschaften			
Name und Anschrift der Genossenschaft		Geschäftsguthaben DM/EURO	Fällige Gewinnansprüche DM/EURO
Evtl. gesonderte Aufstellung beifügen			
1			

Antragsteller(in):

**Anlage 4 F
zum Eröffnungsantrag**

**Ergänzungsblatt
Regelmäßig wiederkehrende Zahlungsverpflichtungen**

I. Unterhaltszahlungen

Angehörige, denen Sie Unterhalt zahlen
- evtl. *gesonderte Aufstellung beifügen* -

Nr	a) Name, Vorname b) Geburtsdatum c) Genaue Anschrift (<i>nur, wenn sie von Ihrer Anschrift abweicht</i>)	Familienverhältnis (z.B. <i>Kind, Ehegatte, Schwiegermutter usw.</i>)	Unterhaltsleistung: a) Naturalleistung b) Geldbetrag monatlich (DM/EURO)	Haben die Empfänger eigene Einnahmen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, monatlich netto (DM/EURO)

II. Wohnkosten

Größe Ihrer Wohnung in Quadratmetern:

Miete ohne Mietnebenkosten monatlich DM/EURO	Nebenkosten monatlich DM/EURO	Gesamtbetrag monatlich DM/EURO	Ich zahle darauf monatlich DM/EURO	Mitbewohner zahlen monatlich DM/EURO

**III. Sonstige regelmäßig wiederkehrende Zahlungsverpflichtungen,
besondere Belastungen**

- evtl. *gesonderte Aufstellung beifügen* -

Als sonstige regelmäßig wiederkehrende Zahlungsverpflichtungen (z.B. Zahlungen an Versicherungen, Zeitschriftenabonnements, längerfristig laufende Verträge, etwa mit Sporteinrichtungen) bzw. als besondere Belastung (z.B. Mehrausgaben für körperbehinderte Angehörige). mache ich geltend:

Die Angaben sind zu begründen und zu belegen.

Art der Verpflichtung bzw. Belastung	Ich bringe dafür auf: monatlich DM/EURO	Ehegatte bringt dafür monatlich auf:

				H: Z: K: S:		
				H: Z: K: S:		
				H: Z: K: S:		
				H: Z: K: S:		
				H: Z: K: S:		
				H: Z: K: S:		
				H: Z: K: S:		

Die Angaben zu den Forderungen basieren auf **bisher vorliegenden Aufstellungen** der Gläubiger und werden ohne Anerkennung weiterer Rechtsfolgen wiedergegeben. Sofern von Gläubigern keine entsprechenden aktuellen Aufstellungen angefordert bzw. eingereicht wurden, wurde auf **ältere, noch vorhandene Unterlagen** Bezug genommen. Sofern entsprechende Unterlagen und auch entsprechende Kenntnisse bezüglich der Forderungen nicht mehr vorhanden sind und keine aktuellen Stellungnahmen der Gläubiger vorliegen, wird angenommen, dass betreffende Forderungen nicht mehr geltend gemacht werden. Rechtliche Einwendungen gegen die Forderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.